

Message vom 13.09.2015

Jesus Centered 10 – Das himmlische Heiligtum ist mit Blut gereinigt

Heute wollen wir uns anschauen, weswegen Jesus das himmlische Heiligtum mit Seinem Blut reinigen musste.

Die irdische Stiftshütte und die himmlische Stiftshütte

*Jesus spricht zu ihr: **Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren** zu meinem Vater. Geh aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Johannes 20,17*

Warum sagte Jesus zu Maria, sie solle Ihn nicht anrühren? Nur acht Tage später, sagt Er zu Thomas genau das Gegenteil.

Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Johannes 20,27

In der Zeit, in der Jesus auffuhr, geschah also etwas.

Mose bekam den Auftrag, auf der Erde eine Stiftshütte zu bauen. Sie ist ein Abbild der Stiftshütte im Himmel.

*Als aber der Christus kam als ein Hoherpriester der zukünftigen [Heils-]Güter, ist er durch das grössere und vollkommene **Zelt**, das nicht mit Händen gemacht, das heisst nicht von dieser Schöpfung ist, auch nicht mit dem Blut von Böcken und Kälbern, sondern mit **seinem eigenen Blut** ein für allemal in das Heiligtum eingegangen und hat eine ewige Erlösung erlangt. Hebräer 9,11-12*

In der kurzen Zeit zwischen Jesu Gespräch mit Maria und dem mit Thomas, ging Jesus ins Allerheiligste der Stiftshütte im Himmel, um es mit Seinem Blut zu reinigen.

Mose reinigte mit dem Blut von Tieren die Stiftshütte auf Erden. Die Stiftshütte im Himmel, wurde durch Jesu Blut gereinigt.

*Daher wurde auch der erste [Bund] nicht ohne Blut eingeweiht. Denn nachdem jedes einzelne Gebot nach dem Gesetz von Mose dem ganzen Volk verkündet worden war, nahm er das **Blut der Kälber und Böcke** mit Wasser und Purpurwolle und Ysop und **besprengte** sowohl das **Buch** selbst als auch das ganze **Volk**, wobei er sprach: »Dies ist das Blut des Bundes, den Gott mit euch*

*geschlossen hat!« Auch das **Zelt** und **alle Geräte des Gottesdienstes besprengte er** in gleicher Weise mit Blut; und fast alles wird nach dem Gesetz mit Blut gereinigt, und ohne Blutvergiessen geschieht keine Vergebung. So ist es also notwendig, dass die **Abbilder der im Himmel befindlichen Dinge** hierdurch gereinigt werden, die **himmlischen Dinge** selbst aber durch bessere Opfer als diese. Hebräer 9,18-23*

Die Stiftshütte Mose ist ein Abbild von dem, was im Himmel steht. Mose reinigte mit dem Blut von Tieren die Stiftshütte auf Erden. Die Stiftshütte im Himmel, wurde durch Jesu Blut gereinigt. Das Blutvergiessen unseres Herrn Jesus ist das bessere Opfer. Darum sagte Jesus zu Maria, sie solle Ihn nicht anrühren, weil Er zuerst in den Himmel gehen musste, um dort die Stiftshütte mit Seinem Blut zu reinigen.

Erschaffung und Fall des Teufels

Der Teufel wurde nicht als Teufel erschaffen, sondern er wurde von Gott als Cherubim, die höchste Art von Engel, erschaffen. Sie sind die Wächter des Thrones Gottes und somit auch Wächter des Lichts und Luzifer, wie der Teufel hiess, war einer von ihnen. In Hesekiel 28 lesen wir, wie Luzifer erschaffen wurde und schliesslich zu Fall kam. Der Schreiber stellt einen Vergleich an zwischen dem irdischen König von Tyrus und dem geistlichen König von Tyrus, das ist Luzifer.

***In Eden**, im Garten Gottes warst du; mit **allerlei Edelsteinen** warst du bedeckt: mit Sardis, Topas, Diamant, Chrysolith, Onyx, Jaspis, Saphir, Karfunkel, Smaragd, und mit Gold. Deine kunstvoll hergestellten Tamburine und Flöten waren bei dir; am Tag deiner Erschaffung wurden sie bereitet. Hesekiel 28,13*

Das ist die Erschaffung des höchsten Engels, den es je gab, nämlich Luzifer. Zwischen 1. Mose 1,1 und 1. Mose 1,2 liegt eine riesige Zeitspanne. Es gab eine Erde vor der Adamitischen Zeit. Die Erde, die Gott am Anfang schuf, war nicht die Erde, wie wir sie aus der Schöpfungsgeschichte kennen.

*Die Erde aber **war wüst und leer**, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. 1. Mose 1,2*

Gott schafft nichts Wüstes und Leeres. Das Hebräische Wort für *war* ist in der Vergangenheitsform geschrieben. Es müsste also heissen: Die Erde **wurde** wüst und leer. Als der Teufel verstossen wurde und das Gericht über ihn gesprochen wurde, wurde die Erde wüst und leer. Der erste Garten Eden war voller Edelsteine, es war ein mineralischer Garten.

Und der Baustoff ihrer Mauer war Jaspis, und die Stadt war aus reinem Gold, wie reines Glas. Und die Grundsteine der Stadtmauer waren mit allerlei Edelsteinen geschmückt; der erste Grundstein ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalcedon, der vierte ein Smaragd, der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sardis, der siebte ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysoptas, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst. Offenbarung 21,8-20

Hier ist die Rede vom neuen Jerusalem. Die neue Erde wird einst so sein wie die erste Erde. *Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde* ist der mineralische Garten. Dann wurde die Erde wüst und leer und darauf folgte ein pflanzlicher Garten für Adam und Eva.

*In Eden, im Garten Gottes warst du; mit allerlei Edelsteinen warst du bedeckt: mit Sardis, Topas, Diamant, Chrysolith, Onyx, Jaspis, Saphir, Karfunkel, Smaragd, und mit Gold. Deine kunstvoll hergestellten Tamburine und Flöten waren bei dir; am Tag deiner Erschaffung wurden sie bereitet. Du warst ein **gesalbter, schützender Cherub**, ja, ich hatte dich dazu eingesetzt; du warst auf dem **heiligen Berg Gottes**, und du **wandeltest** mitten unter den feurigen Steinen.*
Hesekiel 28,13-14

Im ersten Garten Eden gab es keine Flüsse und Ozeane. Die Edelsteine bildeten die Bedachung der Erde. Luzifer war ein Engelswesen, das gesalbt und schützend war. Der *heilige Berg* ist ein Name für den Thron Gottes. Luzifer hatte also Zugang zum Thron Gottes als Wächter des Lichts. Die Edelsteine, die die Erde bedeckten, waren nicht bloss ein paar Steine, sondern es waren richtige Berge. Das Wort *wandeln* im Hebräischen bedeutet *auf und ab fahren*, was ein typisches Merkmal für dämonische Aktivität ist. Wir sehen dies bei Hiob, denn der Teufel stand plötzlich vor Gott. Luzifer konnte also bereits auf der ersten Erde auf und ab fahren.

*Du warst vollkommen in deinen Wegen vom Tag deiner Erschaffung an, bis Sünde in dir gefunden wurde. Durch deine vielen Handelsgeschäfte ist dein Inneres mit Frevel erfüllt worden, und du hast **gesündigt**. Darum habe ich dich von dem Berg Gottes **verstossen** und dich, du schützender Cherub, aus der Mitte der feurigen Steine vertilgt.* Hesekiel 28,15-16

Luzifer war ein schönes, vollkommenes Wesen, das von Gott erschaffen wurde. Doch sein Stolz brachte ihn zu Fall. Es war seine freie Entscheidung, sich gegen Gott zu wenden und als er sündigte, wurde er vom Thron Gottes verstossen. Er verlor seinen Cherubimstatus. Als dieses Gericht über ihm ausgesprochen wurde, wurde auch alles, was dem Teufel unterstand, gerichtet. Darum wurde die Erde wüst und leer.

*Dein Herz hat sich überhoben wegen deiner **Schönheit**; du hast deine Weisheit um deines Glanzes willen verderbt. So habe ich dich **auf die Erde geworfen** und dich vor den Königen zum Schauspiel gemacht. Mit deinen vielen Missetaten, durch die Ungerechtigkeit deines Handels, hast du **deine Heiligtümer entweiht**; da liess ich ein Feuer von dir ausgehen, das dich verzehrte, und ich habe dich zu Asche gemacht auf der Erde, vor den Augen aller, die dich sahen.* Hesekiel 28,17-18

In der Schönheit, liegt die Gefahr für die grösste Sünde. Schönheit ist eine Erfindung von Gott und wir sollen uns an Schönheit erfreuen. Doch unser Herz sollen wir nicht an Schönheit hängen, sondern an den, der schön macht, nämlich Gott selbst. Der Teufel, der ein himmlisches Wesen war, versündigte sich und entweihte die Heiligtümer im Himmel. Darum bedurften sie der Reinigung durch Jesu Blut. Nicht jeder durfte im Heiligtum dienen. Es war der Hohepriester, der im Allerheiligsten der Stiftshütte auf Erden diente. Luzifer hatte im Himmel also hohepriesterliche Aufgaben. Als er stolz wurde, fiel er und dies

entweihte das ganze Heiligtum. Als Jesus mit Seinem Blut ins Heiligtum fuhr, tat Er dies als Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks. Er reinigte das Heiligtum im Himmel von der Verschmutzung des einstigen Hohepriesters Luzifer. Darum kann der Teufel heute nicht mehr vor Gott treten, denn nun ist Jesus als neuer Hohepriester bei Gott. Gott sieht nun das Blut Jesu und nicht mehr die Sünde. Wenn Jesu Blut also fähig ist, die himmlischen Orte zu reinigen, so ist es auch fähig dich und mich zu reinigen. Das Blut Jesu ist überaus mächtig.

Jesus, als Hohepriester, reinigte das Heiligtum im Himmel von der Verschmutzung des einstigen Hohepriesters, Luzifer.

Und sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod! Offenbarung 12,11

Durch Jesu Blut haben wir überwunden. Wenn der Teufel also kommt und dich anklagen will, öffne deinen Mund und sprich aus, dass Jesu Blut alles gereinigt hat.

Gedanken des Tages:

Jesus hat mit Seinem Blut das Heiligtum im Himmel gereinigt. Sein Blut ist so mächtig, dass es auch dich reinigt.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, ist dein Blut so mächtig. Es hat das Heiligtum im Himmel gereinigt und darum reinigt es auch mich komplett. Danke, dass der Teufel keine Macht mehr hat über mich, weil du ihm alle Macht entzogen hast. Erinnerere mich täglich an die Kraft deines Blutes. Amen.